

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin Informationsvorlage Dezernat 4 Bildung, Jugend und Soziales Karp, Anja öffentlich ☒ nicht öffentlich ☐ ☒ ☐		Drucksachennummer 393/2022
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Soziales, Familie, Generationen und Vielfalt	8	22.11.2022
Seniorengerechte Quartiersentwicklung hier: Sachstandsbericht		
<u>Finanzielle Auswirkungen</u> Kosten Produkt 05.05.02 Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>Anmerkung der Stadtkämmerin:</u>		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		

Verwaltungserläuterung:

Die Stadt Mettmann verfolgt im Bereich der Seniorenarbeit einen quartiersorientierten Ansatz. Dieser besteht in der Entwicklung trägerübergreifender sozialer Unterstützungssysteme. Ziel ist der Aufbau von langfristigen, stadtteilbezogenen, transparenten, wohnungsnahen und leicht zugänglichen Unterstützungs- und Teilhabestrukturen für ältere BewohnerInnen.

Der Kreis Mettmann befürwortet das hiesige Konzept, so dass ein Zuschuss für die geplanten Maßnahmen in Höhe von 11.414,00 € für das Jahr 2022 bewilligt wurde.

Die Stadt Mettmann nutzt den Zuschuss der Kreisverwaltung für Personalkosten und setzt eine Quartiersmanagerin für die seniorengerechte Quartiersentwicklung ein. Diese verfolgt das Ziel, im Bereich der Seniorenarbeit eine Kooperationsstruktur aller Quartiere zu etablieren.

Hierzu nimmt die Quartiersmanagerin regelmäßig an Arbeitstreffen in den verschiedenen Quartieren teil.

Sie koordiniert den Informationsaustausch zwischen den Quartieren. Weiter initiiert sie regelmäßige persönliche Treffen der AkteurInnen aus allen Quartieren.

Inzwischen treffen sich diese dreimal im Jahr zum gegenseitigen Austausch in den Quartieren. Für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wurde zusammen mit den AkteurInnen ein Logo entwickelt. Dieses trägt das Motto „Älter werden in Mettmann – Es geht um alle“.



Zusätzlich wurde ein virtueller Raum eingerichtet, in dem sich die AkteurInnen geschützt online austauschen können.

Es wurde weiter eine neue Homepage für Senioren entwickelt, in der auch alle AkteurInnen aufgeführt und verlinkt sind.

Aus Ressourcengründen wurde die Seite allerdings noch nicht öffentlich gestellt.

Auf Wunsch der Mettmanner Senioren wurde eine Toilettenliste für Senioren erstellt, so dass diese Zielgruppe ihre Ausflüge besser planen kann.

Geplant ist weiter die Erstellung einer Liste mit allen Bänken in Mettmann als Orte zum Verweilen.

Zusätzlich fanden in einzelnen Quartieren Quartiersbegehungen statt. Ein Ergebnis ist u.a. die Beseitigung von Stolperfallen auf den Gehwegen, an denen Baumwurzeln die Pflastersteine angehoben haben.

In einem anderen Quartier soll nun eine Mitnahmebank aufgestellt werden.

Im November ist weiterhin für alle Ehrenamtlichen, die die Akteure in den Quartieren im Bereich der Seniorenarbeit unterstützen, ein zwangloses Treffen geplant. Ziel ist es, dass sich auch die Ehrenamtlichen untereinander kennenlernen und besser vernetzen.

Für das Jahr 2023 ist eine Fortführung des Projektes mit den Fördermitteln des Kreises geplant.

Gez. Sucic